

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates Meckenheim
am 24.01.2011**

Anwesend: Vorsitzender, Ortsbürgermeister Heiner Dopp

die Ratsmitglieder:

Dr. Wilfried Schwab, Heiner Schwartz, Walter Braun, Christa Masella, Jochen Sippel, Birgit Groß, Dr. Gerhard Ohler, Bernd Kaufmann, Maria Engelhart, Simone Mayer, Gerd Metz, Martina Dopp, Stephanie Masella, Silke Hoos, Dr. Friedrich Müller, Michael Braun, Ralf Groß

sowie:

Schriftführer: Verwaltungsfachwirt Oliver Götz (VG Deidesheim)

Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder:

1. Beigeordneter Manfred Ohler, Jürgen Groß, Uwe Ruffer

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der ergangenen Einladungen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnung I: Öffentlicher Teil

1. Informationen zur Kommunal- und Verwaltungsreform
2. Aufstellung des Bebauungsplanes „Zwischen Schäferwäldchen und Lindenstraße“ der Gemeinde Haßloch
3. Antrag zum Kilometerstein an der Mußbacher Straße
4. Patenschaft des Gemeinderates für ein Patenkind in Ruanda
5. Einwohnerfragestunde
6. Informationen / Anfragen

1 Informationen zur Kommunal- und Verwaltungsreform

Der Verbandsgemeinderat Deidesheim hat sich bereits mehrfach mit der Angelegenheit befasst. Es wurde auf Verbandsgemeindeebene eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet, der die Bürgermeisterin, die Beigeordneten, die Ortsbürgermeister sowie je zwei Vertreter der Fraktionen im Verbandsgemeinderat angehören. Mittlerweile fanden drei interfraktionelle informelle Besprechungen dieser Arbeitsgruppe statt.

Der Gemeinde- und Städtebund hatte bei der Besprechung am 26.05.2010 zur weiteren Vorgehensweise vorgeschlagen, einen Beschluss des Verbandsgemeinderates über die Beauftragung eines Gutachtens herbeizuführen, der einen Zusammenschluss der Verbandsgemeinde Deidesheim und Wachenheim näher beleuchtet. Umfang und Inhalte sind mit dem Innenministerium abzustimmen.

Das Ministerium des Innern und für Sport hat zwischenzeitlich Bereitschaft signalisiert, eine gutachterliche Untersuchung für das Modell eines Zusammenschlusses der Verbandsge-

meinden Deidesheim und Wachenheim in Auftrag zu geben. Das Land wird die Kosten der gutachterlichen Untersuchung vollständig übernehmen.

Der Verbandsgemeinderat Deidesheim hat aufgrund dessen in seiner Sitzung am 07.10.2010 der Beauftragung eines Gutachtens durch das Ministerium für Inneres und für Sport zum Thema Gebiets- und Verwaltungsreform (Fusionierung Deidesheim/Wachenheim) zugestimmt. Es erfolgte der Auftrag an die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der interfraktionellen Arbeitsgruppe und dem Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz die Vorgaben und Eckpunkte für eine gutachterliche Untersuchung einer Fusion der Verbandsgemeinden Deidesheim und Wachenheim zu erarbeiten und mit der Verbandsgemeinde Wachenheim in Kontakt zu treten.

Am 25.11.2010 fand eine gemeinsame Besprechung der Arbeitsgruppen der Verbandsgemeinden Deidesheim und Wachenheim statt. Hierbei wurden die Eckpunkte für das zu erstellende Gutachten festgelegt.

Für eine freiwillige Fusion der beiden Verbandsgemeinden Deidesheim und Wachenheim sind Ratsbeschlüsse der Ortsgemeinden erforderlich. Diese Beschlüsse der Ortsgemeinden für eine freiwillige Fusion müssen während der Freiwilligkeitsphase bis zum 30.06.2012 gefasst sein. Die Fusion würde zur Kommunalwahl 2014 erfolgen. Bei einem freiwilligen Zusammenschluss erfolgt eine finanzielle Förderung durch das Land. Die Höhe ist derzeit noch nicht absehbar.

Folgende weitere Vorgehensweise ist geplant:

1. Die Gemeinderäte sollen in ihren ersten Sitzungen des Jahres 2011 über die Kommunal- und Verwaltungsreform informiert werden.
2. Für alle Rats- und Ausschussmitglieder der jeweiligen Gemeinden wird am 03.02.2011 um 19.00 Uhr in der Stadthalle Wachenheim ein Vor-Ort-Seminar durch die Kommunalakademie zum Thema Kommunal- und Verwaltungsreform angeboten.
3. Es soll eine gemeinsame Sitzung der Arbeitsgruppe der Verbandsgemeinde Deidesheim und Wachenheim mit der Firma, die das Gutachten erstellt sowie mit einem Vertreter des Gemeinde- und Städtebundes erfolgen.

Den Ratsmitgliedern wird in der Sitzung die Niederschrift über die gemeinsame Besprechung zur Kommunal- und Verwaltungsreform der Verbandsgemeinden Deidesheim und Wachenheim vom 25.11.2010 ausgehändigt. Hierin sind unter anderem auch die Mitglieder der Arbeitsgruppen aufgeführt.

Die Belange der Ortsgemeinde Meckenheim sind zu berücksichtigen. Wo sind beispielsweise Einsparungen bzw. Mehrkosten zu erwarten? Wie wird unter anderem das ehrenamtliche Engagement der Bürger gefördert? Was passiert mit der Verbandsgemeindeumlage? Der Bürgerservice vor Ort in der Gemeinde müsse erhalten bleiben.

Diese Ausführungen ergehen dem Gemeinderat zur Kenntnis. Die Fraktionen sollen intern Punkte sammeln, die bei der Kommunal- und Verwaltungsreform Berücksichtigung finden sollen. Die Angelegenheit soll dann zum gegebenen Zeitpunkt wieder im Gemeinderat auf die Tagesordnung.

2 Aufstellung des Bebauungsplanes „Zwischen Schäferwäldchen und Lindenstraße“ der Gemeinde Haßloch

Die Gemeinde Haßloch hat am 08.09.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Zwischen Schäferwäldchen und Lindenstraße“ beschlossen.

Mit diesem Bebauungsplanverfahren beabsichtigt die Gemeinde Haßloch, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass auf der Fläche eines ehemaligen Mercedes-Autohauses eine adäquate Nachnutzung durch Errichtung eines Lebensmittelvollsortimenters (Rewe) einschl. Bäckerei mit einer max. Verkaufsfläche von 1.400 m² erfolgen kann.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 0,7 ha und liegt zwischen den Straßen „Lindenstraße“, „Schäferwäldchen“ und „Am Friesenplatz“ im südlichen bzw. süd-östlichen Bereich der Gemeinde Haßloch.

Im Rahmen des nach dem Baugesetzbuch vorgeschriebenen formalen Beteiligungsverfahrens, wurde der Entwurf des Bebauungsplanes mit textlichen Festsetzungen, Begründung sowie fachgutachterlichen Stellungnahmen zu den raumordnerischen und nahversorgungsstrukturellen Auswirkungen sowie zu den verkehrlichen und schalltechnischen Auswirkungen von der Gemeindeverwaltung Haßloch mit Schreiben vom 21.12.2010 vorgelegt und um Stellungnahme bis spätestens zum 04.02.2011 gebeten.

Durch die angrenzende Lage ist in der Regel insbesondere die Gemeinde Meckenheim von Planungsvorhaben der Gemeinde Haßloch berührt, so dass auch im vorliegenden Fall eine Behandlung und Erörterung im Gemeinderat Meckenheim für sinnvoll und notwendig gehalten wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei dem vorgesehenen Plangebiet handelt es sich um eine städtebaulich integrierte Lage innerhalb der Ortslage von Haßloch, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der geplante Lebensmittelmarkt in erster Linie eine innerörtliche Nahversorgungsfunktion erfüllen wird. Das Plangebiet ist nicht unmittelbar an eine überörtlich bedeutsame Wegebeziehung angebunden, ebenso ist durch die vorhandene umgebende Bebauung auch eine Erweiterung der Einzelhandelsnutzung am vorgesehenen Standort und somit die Entstehung eines „Nebenzentrums“ im Wesentlichen auszuschließen.

Die Einkaufsattraktivität für den geplanten Lebensmittelmarkt ergibt sich vielmehr durch eine gute fußläufige Erreichbarkeit sowie die Verbesserung der bisher im südlichen Ortsbereich von Haßloch fehlenden Einzelhandelsversorgung.

Nachteilige Auswirkungen auf die benachbarte Ortsgemeinde Meckenheim durch eine evtl. Verlagerung der Kaufkraftströme sind demnach nicht zu erwarten.

Es wird über folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

Von Seiten der Gemeinde Meckenheim werden zu dem vorgelegten Entwurf des Bebauungsplanes „Zwischen Schäferwäldchen und Lindenstraße“ keine Anregungen und Bedenken geltend gemacht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3 Antrag zum Kilometerstein an der Mußbacher Straße

Ratsmitglied Dr. Müller erläutert den Antrag der FWG-Fraktion vom 11.01.2011.

Am Samstag, 1. Januar, kam ein PKW wegen unangepasster Geschwindigkeit von Mußbach nach Meckenheim „von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Grenzposten“ (Rheinpfalz, 4.1.2011) Der Fahrer wurde schwer verletzt, das Fahrzeug musste abgeschleppt werden. Der Kilometerstein, den der PKW erwischte hatte, wurde dabei aus seiner Position herausgerissen und brach in der Mitte durch.

Es gibt eine ganze Reihe dieser Kilometersteine in der Pfalz. Errichtet wurden sie ab 1833 im Abstand von jeweils einer Fußstunde. Ab 1872 versah man die Steine zusätzlich mit Kilometerangaben. Der Stein besteht aus einer zylindrisch behauenen Steinsäule aus Buntsandstein, die etwa 150 Zentimeter aus dem Boden ragt, rund 45 Zentimeter stark ist, mit flacher, kegelförmiger Spitze. Die schwarze Originalaufschrift auf weißem Grund in Fraktur (5,3 km nach Mußbach (?)) ist verwittert und schlecht zu lesen. Sie war für Leser gedacht, die den Stein im Schritttempo passieren.

Der Gemeinderat sollte sich dafür einsetzen, dass der Stein als historisches Wahrzeichen wiederhergestellt und wieder aufgestellt wird.

Ortsbürgermeister Dopp erklärt, dass der Landesbetrieb Mobilität (LBM) die Wiederherstellung bzw. –aufstellung des Kilometersteines übernehmen würde. Wenn möglich, sollte der Stein von Straße weg nach hinten versetzt werden. Die Rechnung für die Wiederherstellung ergeht an den Unfallverursacher. Des weiteren sollte mit dem LBM geklärt werden, ob in diesem Bereich Tempo 70 möglich ist.

Es wird über folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

Der Gemeinderat stimmt den Ausführungen von Ortsbürgermeister Dopp zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4 Patenschaft des Gemeinderates für ein Patenkind in Ruanda

Ortsbürgermeister Dopp informiert, dass für ein 17jähriges Kind namens Beda Igiraneza eine Patenschaft übernommen werden könnte. Mit einem Beitrag von 240 Euro pro Jahr für die Dauer bis zum Jahr 2013 soll die Unterstützung erfolgen, damit das Kind die Möglichkeit hat, einen Schulabschluss zu absolvieren. Die Finanzierung soll in Form einer Abtretung des Sitzungsgeldes erfolgen.

Es wird über folgende Beschlussempfehlung abgestimmt:

Der Gemeinderat stimmt den Ausführungen von Ortsbürgermeister Dopp zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5 Einwohnerfragestunde

- a) Ortsbürgermeister Dopp beantwortet eine Anfrage zum Neubau des Rathauses.
- b) Über das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung soll die Nummerierung der Hausnummern in der Großgasse überprüft werden.

6 Informationen / Anfragen

- a) Am 13.03.2011 erfolgt eine Vorstellung des Ehepaares Steegmüller „Veronika der Lenz ist da“.
- b) Am 07.05.2011 wird ein Pflanzenmarkt durchgeführt.

- c) Am 29.01.2011 findet in der Zeit von 11.00 – 15.00 Uhr im Rathaus ein Beratungsgespräch der Firma Quix zum Thema DSL statt. Gleiches gilt für den 16.02.2011 von 17.00 – 20.00 Uhr.

Um 20.50 Uhr schließt Ortsbürgermeister Dopp den öffentlichen Teil der Sitzung. Es erfolgt eine fünfminütige Sitzungspause.

Beginn der Sitzung: 20.04 Uhr
Ende der Sitzung: 20.50 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer

Heiner Dopp
Ortsbürgermeister

Oliver Götz